



Ortsbeirat Großen-Buseck

Manfred Weller

Großen-Buseck lebenswert gestalten - Folge 32

Bahnübergänge - gefährliche Sicherheitsvorschriften



Die 86 ist für viele Busecker eine vertraute Erinnerung an die Fahrten zur Arbeit oder zur Schule. Lockführer und Schrankenwärter begrüßten sich freundschaftlich.



Am 25. April 2007 sind die Schranken am Landwehrweg und am Ortsausgang Ost lange geschlossen. Fußgänger überqueren den Bahnübergang, sogar Schüler der Grundschule warten nicht länger als 10 Minuten.



Diese vertraute Schranke wurde von Heinrich Stein gerettet. Es geht das Gerücht um, Pitt hätte früher freitags nachts nach der Probe der Spielleute an der Glocke der Schranke die Bergstraße „abgeläutet“.



Der Zug von Reiskirchen steht lange vor dem geschlossenen Einfahrtssignal, während die Schranken längst geschlossen sind.



Feldwege sind mancherorts mit einfachen Andreaskreuzen gesichert.



Nachdem ich die Polizei verständigt hatte, öffnete ein Techniker die Schranken.



Die Schranken müssen geschlossen sein, wenn der Zug im Bahnhof abfährt, oder bei der Einfahrt von Gießen einen bestimmten Streckenabschnitt passiert.



Der Bahnübergang am Ortseingang West funktioniert „normal“.



Auch der Zugang zum Industriegebiet im Osten von Buseck ist nur so lange gesperrt, wie dies nötig ist.

Man stelle sich vor, hier müssten täglich viele Lastautos der Firmen still stehen - eine unsägliche „Vernichtung“ von Arbeitszeit und Betriebskosten wären die Folge einer unnötigen Verkehrsbehinderung.



Am Grünen Weg, der Zufahrt zur Gesamtschule, scheinen die Schließzeiten der Schranken erträglich.

Warum schafft es die Bahn nicht, in der Ortsmitte die Schließzeiten der Schranken auf ein erträgliches Maß zu reduzieren?



Die Technik der alten Schranken war durchschaubar. Jeder Schlosser im Dorf hätte eine solche Schranke reparieren können.

Im vorletzten und letzten Jahr konnte man täglich am Ortsausgang Gießen der B49 das Spektakel sehen, wenn zwei Mitarbeiter der Bahn die Straße absperren. kurze Zeit später ging das Blinklicht an, die Schranke schloss sich, und der Zug fuhr vorbei.



Welche komplizierte Technik befindet sich in diesen Schilderhäuschen? In den 60-er Jahren flogen Menschen auf den Mond. Schaffen wir es heute noch nicht, eine Bahn-schranke vernünftig auf und zu zu machen?

Die Bahn begründet die langen Schließzeiten in der Ortsmitte mit angeblichen Sicherheitsvorschriften. Betrachtet man die Wirklichkeit vor Ort, sind dies eher gefährliche „Unsicherheitsvorschriften“.

